

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 80 (1993)
Heft: 1/2: Berg-Werke = Architectures d'altitude = Mountain architecture

Rubrik: Swissbau 93

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

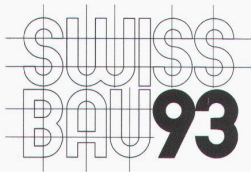
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ihre Messe Basel

Vom 2. bis 7. Februar 1993 findet in der Messe Basel zum 10. Mal die Swissbau statt. Diese grösste Schweizer Baufachmesse ist ein wichtiger Treffpunkt der Baubranche und verspricht in diesem Jahr besonders spannend zu werden.

Spannend, weil grosse wirtschaftliche und gesellschaftliche Themen der Swissbau '93 besondere Aktualität geben. Das Neue Europa steht vor der Tür, die Bauwirtschaft kämpft gegen die Rezession, und die Umwelt sucht Schutz. An der Swissbau '93 und ihren Sonderschauen werden besonders auch diese Bereiche diskutiert und Lösungsvorschläge angeboten.

Spannendes zu diesen Themen gibt es in allen Ausstellungs-bereichen zu sehen und zu erleben. Beispielsweise in der Sonderschau AlpTransit, die das ehrgeizige NEAT-Tunnelprojekt für eine umweltfreundliche Verkehrsverbindung durch Europa vorstellt. Oder an der Sonderschau «Wohnungsbaufinanzierung», wo Wege aus der Krise aufgezeigt werden. Sicher auch an der Sonderschau «Bau und Energie», an der energiesparendes Bauen und die Anwendungen von Solarenergie im Mittelpunkt stehen.

Spannend wird die Swissbau '93 vor allem auch, weil über 1200 Aussteller mit den Produkten von gegen 2000 Firmen aus 30 Ländern eine breite Übersicht über die neusten Innovationen auf dem Baupark bieten. In elf klar gegliederten Sektoren finden Baufachleute, Investoren, Hausbesitzer und am Bauen Interessierte alle Produkte und Dienstleistungen für das moderne und zukunftsgerichtete Bauen.

Die Swissbau '93 ist das Schaufenster der Bauwirtschaft. Dort gibt es aber nicht nur viel zu sehen, sondern auch viel zu hören. Die Swissbau ist ein wichtiges Kommunikationsforum für die Bauschaffenden. Sie gibt Gelegenheit, bautechnische und bauwirtschaftliche Probleme zu diskutieren, Lösungen zu vergleichen, Erfahrungen auszutauschen und Kontakte zu knüpfen.
Swissbau '93

Nachstehend veröffentlichen wir die bis zum 22. Dezember 1992 eingesandten Standbesprechungen in alphabetischer Reihenfolge.

BRAAS Duranit AG, 5612 Villmergen Halle 301, Stand 445

Der im aargauischen Villmergen domizierte Dachziegelhersteller stellt auch an der Swissbau '93 sein gesamtes Ziegelsortiment, alle Zubehörteile und sein Angebot an interessanten Dachfenstern aus. Die Messeleitung teilte dem in den letzten Jahren vor allem durch seine Innovationen bekannt gewordenen Fabrikanten einen neuen Standort in der wichtigen Halle 301 zu.

Auch in diesem Jahr zeigen die Aargauer auf einem aussergewöhnlichen Stand mit vielen Attraktionen und mit einem Dachrestaurant eine Anzahl Ziegelneuheiten, Dachziegel in neuen Farben, ein preislich kaum schlagbares Sondermodell, diverse Sortimentsergänzungen und vor allem Dachfenster in diversen Modellen. Die in ganz Europa bekannten Fenster sind ihrer patentierten Hebe-Schiebe-Mechanik wegen geschätzt und werden immer öfter verwendet.

Die Besucher auf dem BRAAS Duranit Messestand nehmen auch an einem interessanten Wettbewerb teil. Täglich werden abends um 17.00 Uhr drei Gewinner ermittelt, die je eine Frühlingsreise für zwei Personen gewinnen.

Compark AG, 8105 Regensdorf Halle 204, Stand 413

Auf der Swissbau '93 in Basel stellt die Parksystemspezialistin Compark AG erstmalig ihr neuartiges Autoparksystem «Combilift» in Originalgrösse vor. Es geht beim Combiliftsystem, dem «Verschiebepuzzle-Compark», um neue Perspektiven für optimale Parkplatznutzung.

Wiederum präsentiert Compark AG der Fachwelt unkonventionelle, technisch hochwertige und vor allem betriebswirtschaftlich überzeugende neue Systemlösungen.

Bei der jüngsten Entwicklung, dem halbautomatischen «Combilift», wurden die Systeme Parklift und querverschiebbare Parkplatten kombiniert. Das Resultat: effizienteres Parken, bei geringem Flächenbedarf durch noch günstigere Raumnutzung. Neu ist beim Compark-Parksystem «Combilift» vor allem auch die lichte Höhe bis zu 2,10 m. Das bedeutet erleichtertes Ein- und Aussteigen und sogar Eignung zum Parken von Kleinbussen.

Wichtiges Kennzeichen vom «Verschiebepuzzle-Compark/Combilift 543»: Das halbautomatische Hebe- und Verschiebeparksystem ist rasterförmig aufgebaut, lässt sich also beliebig ausbauen und wird in der kleinsten Variante mit fünf Stellplätzen angeboten. Combilift-Varianten können je um ein Raster mit drei übereinander liegenden Stellplätzen vergrössert werden. Auf diese Weise bieten sich Kombisysteme mit 8, 11 oder 14 Stellplätzen bis zur grössten

Variante von 23 Stellplätzen an. Ausserdem gibt es Combilift-Varianten mit nur zwei Ebenen. So bietet der «Combilift 541» eine Parkebene auf Einfahrtsniveau mit einer oberen Ebene, der «Combilift 542» dagegen bietet eine Parkebene auf Einfahrtsniveau mit einer darunterliegenden Ebene. Stets gibt es auf der Einfahrtsebene einen Stellplatz weniger als in der oberen und/oder unteren Ebene. Dieser Freiraum dient dem raumsparenden Hebe- und Verschiebesystem. Das gewünschte Fahrzeug wird jeweils durch Nummerneingabe automatisch zum Ausparken rangiert. Das Ausparken dauert je nach Fahrzeugposition ca. 45 Sekunden. Die Bewegung der Plattform erfolgt gefahrlos hinter verschlossenen Türen.

Gleichzeitig stellt Compark AG auf der Swissbau '93 neue Konzepte mit Hilfe einer grossen 3D-Computer-Simulation vor. Die dreidimensionale Computersimulation bietet den Messebesuchern die Chance, sich bereits auf der Ausstellung sofort «ihre» ideale Stellplatzlösung vorführen zu lassen. Dabei vermag der Computer die jeweiligen Zugriffszeiten zu optimieren, indem der kürzeste Zugriffsweg ermittelt wird. Der kürzeste Zugriffsweg einschliesslich Bewegungsablauf kann zugleich am Display demonstriert werden.

CRB Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung, 8040 Zürich

Halle 311, Stand 535 und Halle 101, Stand 531

Die wachsende Komplexität der Bauprojekte, die höheren Anforderungen der Bauherren sowie der steigende Rationalisierungsdruck haben es möglich gemacht: Bereits 95% der Planungsbüros sind heute mit EDV ausgerüstet. Gemäss der jüngsten Umfrage der SIA-Kommission für Informatik (1992) wird die EDV vor allem in der Büroadministration und im Ausschreibungswesen eingesetzt. Für diese Gebiete, für die Kostenplanung und -überwachung sowie für CAD werden weiterhin steigende Anwendungsquoten vorausgesagt. Deshalb ist die Nachfrage nach EDV-Lösungen im Bauwesen nach wie vor gross.

Die Swissbau '93 trägt diesen Entwicklungstendenzen Rechnung: unter dem Patronat des CRB – Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung – wird erstmals eine Sonderschau «EDV im Bauwesen» durchgeführt. Rund 25 Aussteller zeigen in der Halle 311 ihre neusten, auf die Baubranche ausgerichteten Hard- und Software-Produkte.

Bauherren, Planer, Unternehmer sowie Führungskräfte von Planerfirmen können sich gezielt und umfassend über EDV-Lösungen im planerischen, administrativ/organisatorischen und kommunikativen Bereich informieren. Die Präsentation der ersten Anwenderprogramme für

die Kostenplanung und -überwachung erhöht die Attraktivität der Ausstellung.

Im Mittelpunkt der Sonderschau steht der Stand 335: gemeinsam mit dem Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Verein SIA richtet das CRB einen Dienstleistungs- und Informationsstand ein. Die Besucher erhalten allgemeine Informationen über die Sonderschau, den NPK-Bau und seine EDV-unterstützte Anwendung sowie über die NPK-Publikationen im Bereich Haustechnik. Des weiteren können sie sich über den Datenverbund und die sich daraus ergebenden Rationalisierungsmöglichkeiten orientieren. Die Elementmethode und die CRB-Arbeitsmittel für ihre Anwendung bilden auch hier einen Schwerpunkt. Zu diesem Thema veranstaltet der SIA im Rahmen der Swissbau '93 zudem die Fachtagung «Bausteine der integrierten Planung».

Der Besuch am Stand 531 ist ein Muss für alle Farbinteressierten: Neben der umfassenden Präsentation von NCS, Natural-Color-System, mit seinen Arbeitsmitteln für die Praxis finden Sie die drei Informationszentren «Praxis», «Zukunft» und «Trends».

CRB Color, die Farbabteilung der Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung, präsentiert seinen Stand im Rahmen der Sonderschau der Schweizerischen Bauwirtschaftskonferenz in Halle 101. Hier informiert das Team von CRB Color über Aufbau und Anwendungsmöglichkeiten der Farbsprache NCS. Die Vorteile – die grosse Zahl der angebotenen Farbmuster sowie das vielfältige Angebot an praxisgerechten Arbeits- und Hilfsmitteln – haben dazu geführt, dass es heute die meistgenutzte Farbsprache im schweizerischen Bauwesen ist. Aber auch in anderen Bereichen, wo Farbe als Gestaltungsmittel eingesetzt wird, ist dieses System weit verbreitet. Als einziges der gängigen Farbsysteme beschreibt NCS die Farben im Einklang mit der menschlichen Wahrnehmung. Dadurch ist es unabhängig von Produkten und Materialien anwendbar.

Als Neuheit bietet CRB Color verschiedene Basispakete an. Die einzelnen Sets mit NCS-Werkzeugen werden gezielt für die unterschiedlichen Bedürfnisse verschiedener Berufsgruppen zusammengestellt.

Ganz neu auf dem Markt ist ein weiteres NCS-Hilfsmittel: eine Farbmusterkarte mit den aktuellen Fassaden- und Wandfarbtönen. Der Verband Schweizerischer Lack- und Farbenfabrikanten VSLF und der Schweizerische Maler- und Gipsermeister-Verband SMGV haben 277 Farbtöne nach NCS definiert und empfehlen diese für die Gestaltung von Fassade und Wand. Interessenten können dieses neue Arbeitsmittel an der Swissbau '93 zum Einführungspreis bestellen.

Die digitale Zukunft hat auch im Bereich der Farbgestal-

tung begonnen. Die Firma CAP Color, Horw, ist Gast bei CRB Color. Ihre Präsentation führt ins EDV-Neuland «Farbiges Gestalten» und zeigt, wie mit dem Computer Farbertwürfe nach NCS erstellt werden. Alle Werkzeuge wie NCS-Farbmusterkarten, Oberflächenstrukturen, Gebäudemodelle oder Fassaden werden ab CAD verwendet. Eine Live-Anwendung demonstriert, wie schnell und unkompliziert Gestaltungsvarianten erfolgen, und stellt verschiedene Ausgabemöglichkeiten vor.

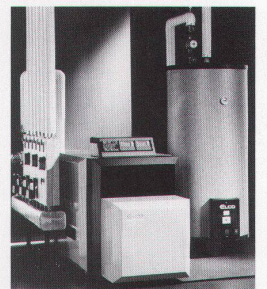
Marmorieren und Maserieren, Lasurtechnik, Schablonenmalerei und andere dekorative Maltechniken – CreativColor, eine gemeinsame Dienstleistung von CRB und SMGV, fördert die Anwendung dieser traditionellen dekorativen Techniken. Praktische Erfahrungen und Informationen zu den einzelnen Techniken bilden einen weiteren Schwerpunkt am Stand von CRB Color.

Dilack AG, 6010 Kriens Halle 224, Stand 189

Verbunden mit der grossflächigen Ausstellung des Gesamtprogrammes von 16 Webtypen werden verschiedene Farbgestaltungen als Interieurvorschläge gezeigt.

Die zwei populärsten Glasgewebetapeten Dekor und Fein gibt es nun auch PC = Precoated, damit bei hellen Farbtönen in vielen Fällen ein Dispersionsanstrich ausreichend ist.

Elco Energiesysteme AG, 8050 Zürich Halle 321, Stand 631



Mit der neuen Elco Low-NOx-Brenner/Kesselanlage erreicht der Hausbesitzer problemlos die verschärften Emissionswerte der am 1.2.1992 in Kraft gesetzten Luftreinhalte-Verordnung.

ELIBAG Küchen und Innenausbau AG, 8353 Elgg Halle 212, Stand 141

Mit Mondriano präsentiert der Elgger Küchen- und Innenausbau-Spezialist Elibag ein raffiniertes Kompaktküchen-Kunstwerk, das seinem Namen alle Ehre macht: Das exklusive ästhetisch bestechende Design ist

von der konstruktivistischen Philosophie Piet Mondrians inspiriert und in individuellen Farbkombinationen erhältlich. Die Ausstattung dagegen zeugt vom konstruktiven Genie des Herstellers: 4flammiges Ceran-Feld, Öko-Geschirrspüler, Mikrowellen-Backofen, Dunstabzug und Kühlschrank – alles ist intelligent und ergonomisch perfekt integriert. MONDRIANO ist bestimmt keine alltägliche Küche. Aber wer sie sich leistet, beherrscht die Kunst, auch aus dem Alltag etwas Besonderes zu machen!

**Euböolithwerke AG, 4601 Olten
Halle 224, Stand 151**

Umfassende Informationen über das Thema «Bodenbeläge» finden Besucher der Swissbau '93 in Basel im 2. Stock des Messe-Rundhofgebäudes, in der Halle 224 bei den Euböolithwerken.

Der Stand der Euböolithwerke AG ist kaum zu übersehen: Hell, voller Licht vermittelt er klar und übersichtlich, in leicht verständlicher, informativer Art einen eindrücklichen Überblick über verschiedene Bodenbelagsmöglichkeiten und deren qualitative Eigenschaften.

Vom wohnlichen, fugenlosen Kunstharzboden (z.B. *Famaflor*) für Wintergärten, Büros, Korridore, Entrées, Rampen etc. über angenehm fusswarme und dennoch strapazierfeste, bewährte Steinholzböden (z.B. *Euböolith*, *Euboroc* oder *Eubofam*) für Gewerberäume, Fabrikationsräume, Lagerhallen, Garagen, etc. zu den verschiedenen *Eubodur*-Hartbetonbelägen und dem Kunstharz-Zement-Industrieboden *Euboplast* für höchste Beanspruchung sind alle Bodenarten in Bild und Text dargestellt.

Ferner liegen für jeden Bodentyp entsprechende Produktblätter auf. Neben den spezifischen Eigenschaften (wie z.B. wärmeschützend, druckfest, zähelastisch, rollfest, schalldämmend, gleitsicher, staubfrei, fugenlos, hygienisch, brandhemmend, chemikalienbeständig, wasserdicht u.v.m.) und Objekt-Empfehlungen sind die notwendigen technischen Daten aufgelistet.

Die erfahrenen Bodenspezialisten sind anwesend und geben gerne Auskunft. Die Pflege fundierter, zuverlässiger Beratung entspricht überlieferter Tradition, bieten die Euböolithwerke doch ein einmalig reiches Erfahrungspaket, das sich auf 95 erfolgreiche Jahre intensiver Bodenlegetätigkeit und Entwicklungsarbeit abstützen kann. Seit 1898 stellen die Euböolithwerke als einziges Unternehmen ausschließlich Bodenbeläge und Unterlagsböden her und nichts anderes! Tausende von Quadratmetern ausgeführter Böden jeder Art belegen die zuverlässige Arbeit. Mancher Boden überdauert mehrere Generationen und erfüllt seinen Dienst heute noch wie am ersten Tag. Von vielen

begeisterten Bauherren aus Industrie, Verwaltung und Gewerbe werden für ihre Bauvorhaben ausschließlich Böden der Euböolithwerke verlangt. Sie schätzen ihre Eigenschaften wie auch die Euböolithwerke AG als korrekten Lieferpartner.

Als auflockerndes Element sind alle Besucher und Besucherinnen jeglichen Alters an der Ausstellung eingeladen, die Anleitung zu einem unterhaltenden Zusammensetzspiel mit nach Hause zu nehmen und mitzumachen. Gefällige Preise warten auf ihre Gewinner. Ein Besuch am Stand der Euböolithwerke lohnt sich also so oder so!

**Fabromont AG, 3185 Schmiten
Halle 224, Stand 347**

Die Kollektion Kugelgarn Resista wurde im Januar 1992 um eine neue Variante bereichert, welche zunächst nur in einer Farbe auf den Markt gebracht wurde. Der neue Resista Color-Punkt ist (im Rahmen der Kugelgarn-Technologie) eine völlig neue präzise und wesentlich aufwendigere Herstellertechnik, die natürlich einen etwas höheren Preis bedingt. Eine Wert-Assoziierung zu teurer Webware ist naheliegend, obwohl absolut einmalig und völlig richtungsfrei. Sogar für extreme Beanspruchung konzipiert, bleibt dieser Teppichboden schön und behält seine Dicke.

Welches Werk könnte da nicht widerstehen, einen solchen Treffer auf eine breitere Basis zu stellen. Fabromont AG zeigt eine neue Farbselektion, zu der namhafte Architekten, Innenarchitekten und grosse Bauträger der öffentlichen und privaten Hand beigetragen haben.

Nebst der Bahnware und dem Quickstep-Treppenbelag sind Kugelgarn Resista und Creation in allen Farben auch als selbstliegende Teppichfliesen ohne Schwerrückenbeschichtung aus Bitumen oder PVC mit der Bezeichnung *Resista Modul* und *Creation Modul* lieferbar. Für diese Module ist ebenfalls eine spätere objektbezogene Entscheidungs-Rücknahmegarantie vorgesehen.

**Georg Fischer AG,
8201 Schaffhausen
Halle 222, Stand 339**

Die neu entwickelte *Instaflex* Elektroschweissmuffe in den Dimensionen 16 mm bis 6 mm garantiert eine absolut sichere Schweissverbindung. Sie ist sehr montagefreundlich, da keine zusätzlichen Spannvorrichtungen für eine baustellengerichte Verlegung benötigt werden und die Rohrenden im Schweissbereich nicht mit einem Spezialwerkzeug geschält werden müssen.

Die neue Elektroschweissmuffe rundet das Neuheitenpaket rund um das *Instaflex*-System von Georg Fischer ab.

Dank dem komplettierten Angebot können nun Hausinstallationen vom Keller bis zum Dach mit einem System aus einer Hand realisiert werden.

Die neue Software Haustechnik Dendrit ist ein kostengünstiges Hilfsmittel für die Erstellung und Bearbeitung von Projekten mit dem Kunststoffrohr-Installationssystem *Instaflex*, den Leitungssystemen mit Gewindefittings aus Rotguss oder Temperguss und den Installationen mit Kupferrohren und Kapillar-Lötfittings.

Der PVC-Schieber in den Dimensionen d63 mm und d75 mm, die flexible Verbindung *Multil Joint* für verschiedene Rohrmaterialien bis Nenndurchmesser 200 und das polyvalente Elektroschweissgerät MSA 2000 mit Magnetkartenleser und Barcodeleser sind die Neuheiten auf dem Gebiet der Gas- und Wasserversorgung.

Werkzeuge und Maschinen für verschiedene Rohrverbindungstechniken für Kupfer-, Kunststoff- und Metalleitungen garantieren einfachere, schnellere und wirtschaftlichere Problemlösungen. Georg Fischer bietet Gewindefittings und Rohrtrennmaschinen, Kupferlötlötgeräte und kombinierte Stumpf- und Muffenschweissmaschinen an.

**Hermann Forster AG, 9320 Arbon
Halle 301, Stand 241**

Das bewährte Profilstahlrohrsystem «forster-presto» ist jetzt neu in Edelstahl erhältlich. An der Swissbau '93 in Basel präsentiert Forster-Stahlrohrtechnik die lang erwartete Weltneuheit: das erste flächenbündige Profilstahlrohrsystem mit Doppel-dichtung für verglaste Türen und Abschlüsse!

Forster hat auf der Basis des tausendfach bewährten Profilstahlrohrsystems «forster-presto» ein Edelstahlsortiment entwickelt. Sowohl aus ästhetischer als auch aus anwendungstechnischer Sicht werden hier neue Akzente gesetzt.

Dank den hervorragenden statischen Eigenschaften gewisser Profilrohre wird eine grosszügige Dimensionierung von Glasfedern erst möglich. Das neue System «forster-presto» aus Edelstahl erlaubt selbstverständlich auch, alle Variationen von Türen herzustellen. Die Anträge zur Zulassung als Rauchschutztüren sind eingeleitet.

Selbstverständlich wird «forster-presto» aus Edelstahl in den bewährten schlanken Ansichtsbreiten produziert; für eine bestechende Eleganz in der Anwendung.

Jeder Metallbauer wird zukünftig in der Lage sein, Konstruktionen aus Edelstahl zu fertigen und dies ohne grosse, kostspielige Umstellungen im Betrieb.

Auch im Fassadenbereich hat Hermann Forster eine Neuheit anzubieten: «forster-thermfix» mit Edelstahlaussenschale.

Dies ermöglicht dem Architekten wirklich neue gestalterische Möglichkeiten.

Bei isolierten Fenstern aus Stahl geht man zukunftsweisende Wege. Hermann Forster zeigt als weitere Weltneuheit ein Stahlfenster mit einem Rahmen-K-Wert von unter 1,8 W/m²K. Auf dem Stand wird erstmals die Nachfolgegeneration des «forster-therm» präsentiert. Die neuen Charaktereigenschaften werden auch eingefleischte Skeptiker überzeugen.

Das System «forster-fuego» ist seit Jahren führend im Bereich T30, F30, F60 und seit kurzem auch F90. Schmale Profile für Sprossen und Kämpfer eröffnen neue Gestaltungsmöglichkeiten und werden sowohl beim Architekten als auch beim Metallbauer grosses Interesse finden.

**Fresco AG, 9442 Berneck
Halle 111, Stand 335**

Die Firma Fresco AG, ein Unternehmen der DEITERMANN-Gruppe, informiert mit interessant gestalteten Mustern über mehrere Produkte/Systeme aus ihrer umfangreichen Produktpalette:

- Bauwerksabdichtungssysteme
- Plattendicht- und Klebesysteme
- Balkon- und Terrassensanierung
- Vollwärmeschutzsystem
- Betonsanierungssystem
- Dachsanierung
- Verputze
- biologisch abbaubare Schalölle.

**Gantner AG,
8888 Heiligkreuz-Mels
Halle 115, Stand 421**

Neue Technologie hält Einzug in Unterdach und Isolation in einem Element!

Gantner AG gilt als der Spezialist in Sachen Unterdach Isoliertelementen. Seit Beginn setzte Gantner AG den Grundstein auf die Verwendung natürlicher Produkte für ihre vorgefertigten Isolierelemente. Das Ziel war, die bauphysikalischen und isolations-technischen Gesetze kompromisslos zu berücksichtigen. Die vier nassen, trockenen und schneelastigen Jahreszeiten, der Gebäudestandort und der Lärm sind die Gegner. Deshalb werden an die Dachhaut die höchsten Anforderungen gestellt. Es sollte auch noch atmen können, damit es darunter lebenswert ist. Zum Energiesparen gesellte sich jetzt noch der Faktor Umwelt. Einerseits nach aussen mit weniger Abgasen/Klimaerwärmung, und andererseits nach innen: Schutz vor Wohngiften. Daher setzt Gantner AG seit jeher auf natürliche Grundprodukte.

Mit der laufenden Entwicklung neuer Technologien konnten die «gantnerschen Grundsätze» weiter vertieft und zugleich zwei weitere Vorteile erzielt werden. Mit dem neuen Isoliersystem Gantnermegarof wurde der k-Wert wesentlich gesteigert,

was zur Folge hat, dass die Isolierstärke für den gleichen k-Wert verringert werden kann. Das wirkt sich auch vorteilhaft auf den Preis aus. Das Megarofsystem ist deshalb besonders k-wertstark und für eine sichere, kraftschlüssige und fugenlose Montage entwickelt worden. Das neue Gantner-forste zeichnet sich durch ein besonders gutes Preis/Leistungs-Verhältnis aus und bietet darüber hinaus die zuverlässigen Montagesicherheiten eines Gantner-Isolierunterdaches. Sie sind schnell verlegt und zum Schutz vor Isolierverletzungen sofort trittsicher verlegbar.

Was sich ausserhalb der Dachwelt abspielt, darf darunter nicht spürbar sein. Auch nach Generationen nicht. Darum stehen die Gantnerspezialisten bei der Planung bis zu den Details vor Ort mit Rat und Tat zur Verfügung. So kommt komfortables Wohnen unter Dach!

Gantner präsentiert diese beiden Neuheiten erstmals.

**Geberit AG, 8640 Rapperswil
Halle 222, Stand 343 und 261**

Veränderte Kundenwünsche, veränderte wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen fordern auch einen Wandel in der Sanitärtechnik. Geberit präsentiert an der Swissbau '93 Lösungen, die sowohl den Anforderungen des Fachmanns als auch denen des Marktes gerecht werden.

Dank Kombistar gibt es für den Fachmann keine «unmöglichen» Grundrisse mehr. Der Wunsch nach einem modernen Badezimmer ist schnell erfüllt, denn das neue Installationssystem ist flexibel und massgeschneidert einsetzbar und eignet sich für Renovationen und Umbauten ebenso wie für Neubauten. Besucher können am Geberit-Stand die einfache Kombistar-Montage live mitverfolgen.

Das Trinkwasserversorgungssystem Geberit Mepla weist hervorragende Materialeigenschaften auf. Der Grund liegt in der intelligenten Kombination des Mepla-Verbundwerkstoffs mit dem einzigartigen Pressfittingsystem. An der Swissbau beweisen Demonstrationen eindrücklich die hohe Qualität und die einfache Handhabung dieses von Geberit europaweit vertriebenen Systems.

Das von Geberit entwickelte Schallschutzsystem PE Silent hat sich in der Praxis bestens bewährt. Die Ummantelung kritischer Teile des PE-Entsorgungsröhres mit einer schallhemmenden Schicht erspart dem Fachmann aufwendige Arbeitsgänge. Die einfache Verarbeitung von PE Silent wird an der Swissbau anschaulich demonstriert.

Für das DoucheWC ist an der Swissbau ein spezieller Geberit-Stand reserviert. Hier werden Besucherinnen und Besucher fachkundig beraten und erhalten

auf Wunsch Informationen über die Aktion «Probeinstallation». Gezeigt wird sowohl das Modell 7000, die komplette DoucheWC-Anlage für höchste Ansprüche, als auch das erfolgreiche DoucheWC 3000 zum Nachrüsten bestehender WCs.

Hörmann Bauelemente AG, 4703 Kestenholz Halle 204, Stand 115

Neue Sectionaltore für Garagen und Industrie mit Fingerklemmschutz, der erstmals gezeigte, mikroprozessorgesteuerte Wellenantrieb für Industriesectionaltore und speziell für die Schweiz entwickelte Brandschutztüren zur einfachen Montage sind einige der Highlights, die Hörmann (Schweiz) an der Swissbau '93 zeigt.

Seit Jahren bekannt als Hersteller hochwertiger und trotzdem preisgünstiger Tore, Türen und Fenster, präsentiert Hörmann an der diesjährigen Swissbau einmal mehr eine ganze Palette neuer Produkte, die bezüglich Funktionalität, Sicherheit, Ästhetik und Qualität nichts zu wünschen übriglassen.

Als neuestes Kind aus der Reihe der Hörmann Garagensectionaltore erlebt das speziell für Renovierungen, aber auch für Neubauten geeignete *Stahlkasententor LTH 30 Woodgrain* seine Premiere. Sein neuer, patentierter Fingerklemmschutz lässt das aus hochwertigem Materialien wie feuerverzinktem und mit Kunststoff grundbeschichtetem Stahl gefertigte Tor zur sichersten und platzsparendsten Torlösung werden.

Das optimal, ohne FCKW wärmegeämmte Tor lässt sich mühelos von Hand betätigen oder – ausgerüstet mit einem Hörmann Garagorantantrieb – vom Fahrzeug aus bedienen. Was im übrigen für die gesamte, tausendfach erprobte Vielzahl an Hörmann Garagensectionaltoren aus Stahl und Holz gilt.

Der an der Swissbau erstmals vorgestellte mikroprozessorgesteuerte *Wellenantrieb WA 100* mit selbsthemmendem Präzisionsschneckengetriebe, Motorbremse und Thermoschutz wurde speziell für die rationelle und schonende Betätigung von Hörmann Industriesectionaltoren konzipiert. Die ergänzende steckerfertig verkabelte *Steuerung A 100* bietet dank elektronischem Optosensor und automatischer Selbstüberwachung eine zuverlässige Schliesskantsicherung.

Als führender Hersteller von Industriesectionaltoren zeigt Hörmann mit den *Tortypen ALR 30 und APU 30* gleich zwei seiner ästhetisch und funktional ausgereiften Produkte. Die in Stahl und Aluminium erhältlichen Tore sind FCKW-frei wärmegeämmt, verfügen über den patentierten Fingerklemmschutz und können trotz der möglichen Maximalgrösse von 8x5 m manuell betätigt werden.

Dank dem von Hörmann

entwickelten *ZAK Anrollsystem* konnten dem bewährten, optimal wärmegeämmten Hörmann Rolltor neue Einsatzbereiche erschlossen werden. Die wegen des Anrollsystems verringerte Reibung reduziert massiv den Verschleiss des Torpanzers und die Laufgeräusche.

Hörmann legt grossen Wert auf Sicherheit. Aus diesem Grund sind sämtliche Hörmann Industriesectionaltore mit *SUVA-konformen Fangseilvorrichtungen* und *Federbruchsicherungen* ausgerüstet, die das Tor vor einem eventuellen Absturz sichern. Auch die Automatisierung der Tore entspricht den *Sicherheitsbestimmungen der EKAS*.

Speziell für die Schweiz hat Hörmann eine neue *Brandschutztüre der Brandklasse T30 und T90 aus Stahl* entwickelt, die dank ihrem Blockrahmen einfach und schnell angedübelt wird. Hörmann Brandschutztüren verfügen über die erforderliche VKS-Zulassung.

Das gilt auch für die besondere Brandschutztüre T30, die zugleich auch als *EMPA-geprüfte Sicherheitstüre* verwendet werden kann. Die ideale Tür also für gefährdete Türabschlüsse in Chemie- oder anderen Laborbetrieben.

Entsprechend dem umfassenden Angebot an Hörmann Bauelementen sind am neuen Hörmannstand Garagenkipptore aus Stahl und Holz für jeden Geschmack, ein seitlich zu öffnendes Holzrundlauf-Garagentor, eine vielseitig einsetzbare Allzwecktüre aus Stahl, Aluminiumhaustüren, eine zugelassene Holzbrandschutztüre und handbetätigte Falltore aus Stahl, Holz und Aluminium zu sehen.

Das bewährte Hörmann Vertriebskonzept über eine Vielzahl von Vertrauensbetrieben in der ganzen Schweiz garantiert für grösstmögliche Kundennähe, solide Beratung, sichere Montage und prompten Service.

Gilgen AG, Schwarzenburg Halle 204, Stand 341

Der im Bereich der Tür- und Tor-Antriebstechnik spezialisierte Fabrikationsbetrieb präsentiert die vielfältigen Lösungsmöglichkeiten für die Automatisierung von Personendurchgängen und Toren aller Art und Grösse.

In diesem Jahr ist Gilgen besonders stolz, gleich mehrere bedeutende Neuheiten präsentieren zu können:

– der neue Spezialantrieb für Fenster. Speziell konzipiert für ferngesteuerte Bedienung durch Behindernde. Auf Knopfdruck lässt sich das Fenster vollautomatisch 2stufig öffnen (15° für Raumbelüftung oder volle Öffnung) und schliessen.

– das neue Antriebskonzept für automatische Schiebetüren Gilgen SLM. Dieser Antrieb lässt sich wahlfrei zusammenstellen nach Bedarf. Ausgehend von der Basisausrüstung für eine einflügelige Schiebetüre – Antrieb, Steu-

erung und Programmierschalter komplett – kann die Anlage schrittweise ausgebaut werden. Zflügelige, 2- und 4flügelige Teleskop- und sogar asymmetrische Schiebetüren sind einfachst realisierbar.

Der besondere Hit dieser hochmodernen High-Tech-Anlage ist der Programmierschalter. Durch Drücken von nicht mehr als 2 Knöpfen kann die Schiebetüre, auf einfache Weise ganz individuell und wann immer es beliebt, neu eingestellt werden. (Öffnungsweite schrittweise, Geschwindigkeit stufenlos etc.) Sonderzubehör ermöglicht alle gewünschten Funktionen. Der Anwender kann sich so einen absolut individuellen Antrieb zusammenstellen und braucht nur einen minimalen Standard zu budgetieren.

– der im Markt gut eingeführte, robuste und äusserst zuverlässige Schiebetürantrieb Gilgen SLG mit modernster Mikroprozessor-Steuerungstechnik in seiner neuesten Version. Jetzt ist auch für diese hochmoderne Schiebetüre ein SWING-OUT-/SWING-IN-Beschlag lieferbar (TÜV-geprüfte Fluchtwegfreigabe – Türflügel nach aussen – oder aber nach innen schwenkend).

– die neue 1- resp. 2-Kanal-Funkfernsteuerung für den Schlüsselbund. Die neue Generation Gilgen F6000 vereint auch einen Empfänger, eine neuartige Gummi-Antenne sowie den bewährten Handfunksender. Alle Teile sind auf dem neuesten Stand der Elektronik.

Den sorgenlosen Betrieb der gewählten Anlagen garantieren die fachmännische Beratung und Planungshilfe, die robusten, für hohe Belastung und Lebensdauer ausgelegten Qualitätsprodukte, der rund um die Uhr einsatzbereite Kundendienst und die regionale Präsenz durch 12 Niederlassungen in der ganzen Schweiz.

Hydrostress AG, 8330 Pfäffikon Halle 107, Stand 223

Hydrostress präsentiert ihre breite Produktpalette 93 auf einem einladenden, über 150 m² grossen Messestand.

Speziell in diesem Jahr stellt der innovative Hersteller Neuigkeiten vor, welche die Gesamtwirtschaftlichkeit von Maschinen und Diamantwerkzeug wesentlich steigern.

Dazu gehören ein superleichtes Klein-Kernbohrgerät, ein leistungsstarkes Hydraulik-Kernbohrgerät, ein Antriebsaggregat mit vier einstellbaren Drehzahlen und als Höhepunkt, eine Hochleistungs-Wandsäge, die neue Masstäbe setzen wird... technische Daten will Hydrostress noch keine preisgeben.

Die zukunftsorientierte Diamantseilsäge-Technologie konnte im Hause Hydrostress zu alltagstauglichen Systemen umgesetzt werden. Für vielfältigste und komplexe Anwendungen können, dank der Hydrostress

Systemtechnologie, bestehende Maschinen mit Ausbaumodulen kostengünstig erweitert werden. Dadurch wird dem Kunden der Einstieg in die dimensionslose Seilsägetechnik vereinfacht.

Die Leitgrundsätze der Schweizer Herstellerfirma sind: konsequenter Leichtbau, modulare Bauweise und hoher Gesamtwirkungsgrad. Mit diesen Kennmerkmalen bietet Hydrostress dem Anwender eine Systemtechnik mit grosser Mobilität bei grösstmöglicher Leistung an.

Fritz Keller Schreinerei AG, 3322 Schönbühl Halle 223, Stand 431

An der Swissbau '93 finden Sie wahre Meisterwerke aus der Hand einer Profi-Treppenbauerin: Die Fritz Keller Schreinerei AG aus Schönbühl bei Bern wird mit einem repräsentativen Querschnitt aus ihrem umfassenden Fabrikationsprogramm vertreten sein.

Zu bewundern ist von der traditionellen Wangentreppe über die bekannte Keller-Spindelstiege mit verschiedenen Geländervarianten bis zur sensationellen freitragenden Treppenanlage (System Bucher) mit Wandwange alles, was zu einer meisterhaft realisierten Stockwerkverbindung gehört. Besonders beachtenswert ist dabei die Tatsache, dass die Firma Keller sämtliche Treppen in Eigenentwicklung und unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte baut (für die dauerhafte Endversiegelung beispielsweise wird umweltfreundlicher Wasserlack verwendet). Ebenfalls erwähnenswert ist die sorgfältige Planung durch die Treppenmeister und die stets massgenaue Berücksichtigung der individuellen Situation bei der Kundschaft.

Wem ein Besuch der Swissbau '93 nicht möglich ist, oder wer noch viel mehr über die formschönen Massivholztreppe der Firma Keller wissen möchte, kann sich im «Treppenstudio» am Firmenstammsitz in Schönbühl ein vollständiges Bild machen. In dieser permanenten Musterausstellung sind sämtliche angebotenen Treppenvarianten im Massstab 1:1 eingebaut und auch begehrbar. Eine Gelegenheit, die vor dem Kauf einer derart langlebigen und ästhetisch anspruchsvollen Wohnungseinrichtung unbedingt genutzt werden sollte.

Die Ausstellung ist unter der Woche während Bürozeiten, samstags auf Voranmeldung, unverbindlich zu besichtigen.

Schweizerische Kalksandstein-Fabrikanten Halle 301, Stand 223 Kalksandstein-Architekturpreis 1992

Als Anerkennung für richtungweisende Bauten, die aufgrund ihrer besonderen Qualität, und deren Gestalt wesentlich

durch die Verwendung von Kalksandstein geprägt ist, hat die *Kalksandstein-Information* Hannover einen Architekturpreis ausgeschrieben.

Teilnahmeberechtigt waren alle Architekten und Planer, deren Bauten während der vergangenen fünf Jahre in Europa fertiggestellt wurden.

Es wurden 123 Arbeiten eingereicht.

Anlässlich der Swissbau '93 präsentiert nun KS-Info am Messestand der Schweiz. Kalksandstein-Fabrikanten die besten Projekte dieses Wettbewerbs.

Ausserdem sind in einem Sonderheft der Architekturzeitschrift «KS-Neues» alle eingereichten Arbeiten publiziert.

Von den acht, durch die hochkarätige Jury ausgezeichneten Projekte, wurden nicht weniger als vier aus der Schweiz prämiert.

Keller AG, Ziegeleien, 8422 Pfungen Halle 301, Stand 435

An der Swissbau '93 stellen die Keller AG Ziegeleien, Pfungen, eine Neuentwicklung vor: den Sichtstein Kelesto. Er ist das Resultat gezielter Forschung und Entwicklung und erfüllt nicht nur die Anforderungen der SIA-Norm 177, sondern auch diejenigen der DIN-Norm 105, nach der an Sichtsteine dieselben Anforderungen in bezug auf Frostbeständigkeit wie an Klinker gestellt werden; ein echt europäisches Produkt also. Kelesto weist eine Aussenwandstärke von 22 mm und einen Lochanteil von lediglich 35% auf; die Steinrohddichte liegt zwischen 1,25 und 1,40 kg/dm³. Den neuen Sichtstein gibt es mit drei verschiedenen Oberflächenstrukturen und in zehn natürlichen Farbtönen. Neben sieben Steinformaten als Grundelemente kommen zahlreiche Spezialformsteine dazu; das neue Programm umfasst ausserdem hochwertigen Mauermörtel, Mauerwerkarmierungen, funktionelle Verankerungen sowie rationale Bauteile und Bauelemente.

Kugler AG, 1211 Genf Halle 223, Stand 211

Seit 1984 stellt das traditionsreiche Genfer Familienunternehmen Armaturen her und ist seither der Tradition verpflichtet, innovative Qualitätsprodukte zu produzieren. Wichtiger als Vergangenheit und Gegenwart ist heute für jedes Unternehmen die Zukunft. So sind Techniker und Designer von Kugler ständig mit der Entwicklung neuer Kollektionen beschäftigt. Die zwei neuen Linien, die an der Swissbau '93 vorgestellt werden, dürften bei Fachleuten und Konsumenten auf viel Interesse stossen.

Swap heisst die zwar nicht luxuriöse, aber dennoch komfortable, formschöne und geschmackvolle Kollektion. Erprob-

te Technik, Funktionalität, erstklassige Materialien und Einfachheit des Systems zeichnen diese Serie aus, die wegen des hervorragenden Preis/Leistungsverhältnisses vor allem für Privatpersonen mit kleinem Budget, aber auch Bauherren preisgünstiger Wohnungen attraktiv ist.

Armaturen müssen praktisch, sparsam und sicher sein. SWAP erfüllt diese Anforderungen, denn – mit dem Einhandmischer fliesst das Wasser schnell in der gewünschten Temperatur – das Ablaufventil ist ergonomisch und gut erreichbar plaziert – das bewährte Keramikscheibensystem ist verschleissfest und bietet absoluten Schutz vor Verkalkung – die runden, glatten Formen sind überaus pflegeleicht – in Bad und Dusche kann die Armatur in die Wand eingebaut werden – ein Plus für Installateure und Bauherren: dank dem flexiblen Schlauchanschluss reduziert sich die Installationszeit auf ein Minimum – in den Ausführungen Weiss und Chrom passt Swap in jedes Badezimmer.

Bei Kugler gewinnt Export zunehmend an Bedeutung. Deshalb entspricht Swap nicht nur den europäischen Normen, sondern auch den Anforderungen der Konsumenten in unseren Nachbarländern.

Die Kollektion Swap ist preislich überaus attraktiv. Im Preis inbegriffen sind selbstverständlich Kugler Know-how und Qualität.

Für viele Menschen ist es wichtig, dass Dinge des Alltags nicht nur komfortabel sind und tadellos funktionieren, sondern auch ein gestalterisches Einrichtungsmerkmal darstellen. Für sie lanciert Kugler die Kollektion Alexia fürs Badezimmer.

Raffiniertes ergonomisches Design, erstklassige Materialien und erprobte Technik sind die Charakteristiken des jüngsten Kugler-Produkts. Darauf abgestimmt sind viele Accessoires.

Bewährte Technik garantiert dauerhaften Komfort. Zum Beispiel der thermostatische Bade- oder Duschenmischer, die Feinregulierung für den Wasserstrahl, die in drei Stärken regulierbare Duschbrause usw. Alexia gibt es in fünf pflegeleichten Ausführungen: Chrom-Gold, Graphit-Gold, Weiss-Gold, Chrom-Gold oder Uni-Chrom.

AG für keramische Industrie, 4242 Laufen Halle 301, Stand 335

«Mit Format an die Spitze», lautet das Motto von LAUFEN an der Swissbau '93. Ein eleganter, dreigeschossiger Stand nimmt dieses Motto auch optisch auf; er bietet Raum und Rahmen für eine vielfältige Produktpalette aus den Bereichen Ziegel, Sani-

tärkeramik und Wand- und Bodenfliesen.

Der LAUFEN-Stand ist in drei Erlebniszonen unterteilt. Ebenerdig präsentieren sich die Produkte der einzelnen Bereiche als integrierte Elemente der Standgestaltung. Hier soll der Besucher nähertreten, betrachten und anfassen.

Der erste Stock ist als Besprechungszone für die Beratung und das Fachgespräch eingerichtet. Im zweiten Stock laden Bar und Bistro dazu ein, das Gespräch mit einer Erfrischung abzurunden.

Markante Dreiecke bilden den Blickfang des LAUFEN-Standes und dienen als Träger für die eleganten grau- und schwarzen-gobierten Tonziegel der Tonwarenfabrik Laufen AG. Das weitere Ziegelsortiment mit Neuheiten und bewährten Modellen ist im Standinnern in Schaukästen ausgestellt.

Im Sanitärbereich stellt LAUFEN zwei hervorragende Urinale vor: Taro-Biral SensoTec mit raffinierter Annäherungssteuerung, und Tamaro VS, das durch den Einbau in einen Klapprahmen das erste vandalensichere Keramik-Urinal ist.

Für die private Einrichtung zeigt LAUFEN das erfolgreich eingeführte Badezimmerkonzept Primavera mit Waschtischen in verschiedenen Grössen, keramischen Tablaren und Ablageflächen sowie einem passenden, vielfältigen Möbelprogramm.

Weiter zeigt LAUFEN den neuen Waschtisch Arena. Dieses Modell besticht durch seine klare, funktionale Linie und durch sein eigenständiges, modernes Design.

Als Neuheit für den Objektbereich stellt LAUFEN zwei unglasierte Bodenfliesenserien mit keramischer Versiegelung vor. Diese garantiert eine absolute Schmutzunempfindlichkeit und ermöglicht somit ein breites Anwendungsspektrum. Eine der Serien ist als verlegte Fläche am Boden des Swissbau-Standes zu sehen.

Im privaten Wohnbereich werden glasierte Bodenfliesen immer beliebter. Dem Trend entsprechend sind sie in dezenten Marmorstrukturen oder mit sanfrustikalen Oberflächen anzutreffen. Auch hier präsentiert LAUFEN zwei Neuentwicklungen.

Sanfte Farben, nostalgisches Design, aber auch edle Marmorstrukturen mit Gold- und Platinedkors verleihen den Wandfliesenneuheiten von LAUFEN Individualität und Persönlichkeit.

Der Trend – weg vom sachlichen High-Tech, hin zur sanften Romantik – ist klar spürbar. Abgerundet wird diese Kollektion mit zwei neu kreierten Bodenfliesenserien.

Im Zeitalter des Personal Computer geschieht auch die detaillierte Badplanung zunehmend elektronisch. LAUFEN zeigt am Stand als Schweizer Neuheit einen 3D-Badplaner auf einem 486er PC mit CD-ROM-Laufwerk.

Lignoform Benken AG, 8717 Benken Halle 300, Stand 257

Die Lignoform-Gruppe mit ihren Betrieben in Wilen-Sarnen OW, Benken SG und Reiden LU zeigt die ganze Angebotspalette, die vom Innenausbau mit Schwerpunkt im Hotel- und Restaurantbereich über Akustikbauteile bis zu Wendeltreppen und Anwendungen von Formsperrholz im Deckenbereich reicht.

Quadrillo-Compact ist die absolute Neuheit im Akustikprogramm.

Ein Bauelement, das die Vorteile einer einfach zu montierenden Metalldecke mit den ästhetischen und akustischen Vorteilen einer gediegenen Holzdecke vereint.

Der Einsatz dieses Produktes ist in öffentlichen Bauten, Schulen, Gewerbebauten, Restaurants und Privatbauten vorteilhaft.

Neue Designs im Treppenausbau und verblüffend gestaltete Innenausbauerteile vermitteln den Kunden Anregungen und zeigen die Möglichkeiten modernster Verarbeitungstechniken.

Lorenz Wärmetechnik AG, 8450 Andelfingen ZH Halle 331, Stand 671

Wenn das Feuer im Ofen prasselt, der Duft von frischem Holz und Bratpfeln durch die Wohnung zieht und draussen der Wind an den Fensterläden rüttelt, dann ist der Kaminofen beliebter Mittelpunkt einer gemütlichen Runde.

Die neuen Eder Kachelkaminöfen Futura und Rustika können mit der individuellen Keramikabdeckung in Form und Farbe auf die Wohnungseinrichtung abgestimmt werden. Das moderne Design gibt dem Kaminofen nicht nur ein aussergewöhnliches Flair, sondern gesunde, heimelige Wärme.

Die Fertigung aus biologischen Grundstoffen garantiert gesundes Raumklima.

Jede Ofenkachel ist ein kleines Meisterwerk handwerklicher Arbeit, denn die Glasur wird sorgfältig mit der Hand aufgetragen und bei 1000°C eingebrannt. Die grosse Sichttür gibt den Blick auf die heimelige Flamme frei.

Bei den beiden Baureihen Futura (Rauchrohr hinten) und Rustika (Rauchrohr oben) kann aus insgesamt 50 verschiedenen, aktuellen Farbtönen und Kachelmustern ausgewählt werden.

Miele AG, 8957 Spreitenbach Halle 202, Stand 271

Miele präsentiert eine Haushaltsmaschine in überdimensionaler Grösse und wartet wiederum in allen Produktbereichen mit technischen Verbesserungen auf, die wesentliche Vorteile bringen.

Die Ausstellungs-Produkt-

palette umfasst Waschmaschinen und Trockner für den Einzelhaushalt und für Mehrfamilienhäuser sowie Kücheneinbaugeräte wie Backöfen, Kühlschränke, Mikrowellengeräte und Geschirrspüler.

Bei den Miele Waschautomaten hat die verschleissfreie und kinderleicht zu bedienende vollelektronische Steuerung jetzt vollends Einzug gehalten: Waschprogramm, frei wählbare Schleudertouren (von 400 bis 1600 Touren) und die gewünschte Startzeit können einfach eingetippt werden.

Eine Fehlbedienungsanzeige meldet sofort, ob zum Beispiel der Wasseranschluss nicht geöffnet, der Flusenfilter verstopft oder sogar, ob zuviel Waschmittel eingefüllt ist.

Für Mehrfamilienhäuser interessant ist das Angebot der «neuen kleinen Riesen». Sie bieten bis zu 23 Programme, sind «gross in der Leistung und klein im Platzbedarf, Strom-, Wasser- und Waschmittelverbrauch.

Und: Waschen wird so einfach wie Telefonieren. Der Münzautomat ist tot. Das Cardsystem von Miele funktioniert so sicher wie die Taxicard der PTT. Der Mieter steckt vor dem Waschen oder Trocknen seine Kreditkarte in den Zählapparat und gibt das gewünschte Programm ein. Ist die Karte aufgebraucht, wird sie vom Hauswart einfach wieder «aufgeladen».

Zu bestaunen ist am Miele-Stand der diesjährigen Swissbau der intelligenteste Geschirrspüler: Er zeigt an, wenn die Maschine nicht einwandfrei beladen ist und dadurch der Sprüharm nicht mehr dreht. Und er setzt die Wasserenthärtung nicht nach jedem Spülgang, sondern nur dann in Betrieb, wenn die Enthärtungskapazität erschöpft ist. Das spart Wasser und Salz und schont Umwelt und Portemonnaie. Verschiedenes Zubehör ist interessant: Zum Beispiel die herausnehmbare Besteckschublade oder die Einsätze für tiefe Teller und Töpfe, langstielige Gläser oder Flaschen.

Clean Email, die neue Antihaft-Emaillierung, wurde im Laufe des letzten Jahres von Miele auf den Markt gebracht.

Alle Miele Backöfen sind jetzt mit dieser hellen, glatten und porenfreien Beschichtung ausgestattet. Bratensaft, Fettspritzer und Speiserückstände werden einfach mit dem Schwamm entfernt.

Nicht für alle Produkte bietet der herkömmliche Kühlschrank ideale Lagerbedingungen.

Fleisch zum Beispiel bleibt am besten bei 0 Grad und 50% Luftfeuchtigkeit, während 0 Grad und 90% Luftfeuchtigkeit ideal sind für taufrisches Obst und Gemüse. Über diese 0-Grad-Zonen verfügen jetzt die Kühlschränke von Miele.

Ein durchaus prüfenswerter Komfort für alle, die auf Qualität, Form, Farbe, Geschmack und Erhalten der Vitamine Wert legen.

Montatec Fassadensysteme AG, 9030 Abtwil Halle 300, Stand 247

Renovation und Innovation sind keine Gegensätze! Gerade deshalb hat die Montatec, das führende Unternehmen mit hochstehender Fassadentechnologie, zwei Fassadensysteme entwickelt, die den Anforderungen der Architekten und Bauherren mehr als nur gerecht werden.

Montaform® 2000, das wartungsfreie Fassadensystem, besonders geeignet für den Neubau (Kassetten) und für den fachmännischen Renovationsbereich (grossformatige Platten), überzeugt durch die lange Lebensdauer und in der anspruchslosen Unterhaltspflege. Wirtschaftlichkeit und Gestaltungsvielfalt zeichnen dieses System aus.

Einige Stichworte zu Montaform® 2000: Dank PVdF-Lackierung garantiert die Oberfläche einen witterungsbeständigen Schutz.

Das im Coil-Coating-Verfahren beschichtete Aluminium gewährt nach einem Reckprozess eine superplane Fassadenfläche und ist ein «Minimalist» in bezug auf Kosten.

Montaform® 3010 entspricht unserem Zeitgeist, der für Vielfalt, klare Strukturen, Innovation und Harmonie steht. Das Kassettensystem passt sich dadurch problemlos den planerischen Ideen der Architekten an. Mit der patentierten Unterkonstruktion Montaform® 3010 ist die Entwässerung des Fassadensystems gewährleistet.

Einige Stichworte zu Montaform® 3010: Lieferbar in Aluminium bis zu 3 mm Materialstärke und in allen gewünschten Farben, pulverbeschichtet oder anodisiert; Spezialwerkstoffe wie Chromstahl, Kupfer, Bronze oder Titanzink sind möglich.

Neomat AG, 5734 Reinach Halle 300, Stand 431

Unter dem Regenbogen zeigt Neomat auf über 130 m² Neuheiten und Bewährtes aus dem umfangreichen Fabrikations- und Lieferprogramm für Dach und Wand.

Aus dem grossen Angebot an Befestigungsmaterialien: – den neuen Schneetiger

Dank revolutionärer Herstellungsmethode ist es Neomat gelungen, einen konkurrenzlosen Typ auf den Markt zu bringen.

Der neue Schneetiger ist eine ästhetisch einwandfreie Lösung zur Beibehaltung eines schönen und sicheren Ziegeldaches in der Schweizer Dachlandschaft. Er ist farblich dem Dachmaterial angepasst und dank genauer Passform problemlos verlegbar. Die extrem starke Ausführung und die spezielle Beschichtung garantieren für hohe Belastbarkeit und guten Wetterschutz.

– das komplette Schneefängerprogramm, für sämtliche Dachungsarten

– verschiedene patentierte Spezialbefestiger für Dach und Wand
– und auch ein grosses Programm an Holz- und Metallschrauben.

Für den Einbau von Lichtquellen in Dächern und Wänden zeigt Neomat ein attraktives und abgerundetes Programm qualitativ hochwertiger Lichtplatten und -elemente, wie:

- PolyClair Super Polyesterplatten, die mit dem goldgelben Qualitätsbündel.
- Glasfaserarmierte Doppelplatten PolyClair, mit verzinkten Stahlverstärkungsprofilen, in Wellung 177/51 und SP 41.
- Qualex-Dreistegwellplatten, aus hochtransparentem und bestens isolierendem Polycarbonat in Wellung 177/51.
- Doppel- und Dreistegelemente aus Acryl, Hart-PVC, Polycarbonat und Plexiglas
- Vekaplan S, die neuen Hart-schaumplatten aus PVC.
- Glasklare Acrylglass-Ziegel
- Profilux, das ausgereifte Hohlkammerelement aus Polycarbonat.

Geschäftsleitung und Fachberater freuen sich, mit Ihnen am Regenbogenstand «fachsimpeln» zu können. Zudem kann jeder Besucher an einem lukrativen Gratiswettbewerb teilnehmen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Noser Datentechnik AG, 8403 Winterthur Halle 311, Stand 261

Die Planung und die Realisation eines Bauvorhabens ist mit vielfältigen und besonders umfangreichen administrativen Arbeiten verbunden. Heute erwartet die Bauherrschaft zwingend die permanente Kostentransparenz und laufende Überwachung aller relevanten Vorgänge. Der Architekt und Planer läuft Gefahr, mehr und mehr zum Buchhalter und Kalkulator zu werden.

Devisierung und Baubuchhaltung sind Aufgabenstellungen, die der Computer in idealer Weise lösen kann. Die Beschreibungen der Arbeitsgattungen und Materialien bleiben häufig unverändert; sie eignen sich für die Speicherung in einer Datenbank. In der Baubranche haben sich bewährte Usancen, Formulare und Abrechnungsmodi durchgesetzt, die sich in der EDV perfekt nachvollziehen lassen.

Die computergestützte Bauadministration soll die Arbeitsvorgänge im Architekturbüro nicht verändern, sondern nur effizienter gestalten – bewährte Aufgabenteilungen im Büro bleiben damit erhalten. Die hier beschriebene EDV-Lösung «Bauadministration 2000» ist seit Jahren im Gebrauch. Nach mehreren Überarbeitungen und Erweiterungen gilt das Programm heute als zuverlässiger Helfer für das kleine bis mittlere Architekturbüro.

In einem einmaligen Vorgang werden Normpositionen nach NPK 2000 in der Datenbank

gespeichert. Spätere Ergänzungen können direkt mit dem Strichcodeleser aus den Katalogen eingelsen werden. Häufig verwendete Lieferanten- und Unternehmeradressen werden ebenfalls erfasst und elektronisch abgelegt.

Die Bildschirmdarstellung (sog. Benutzeroberfläche) wurde so gestaltet, dass sich Architekten oder Architektinnen, Bauführer oder Sekretärinnen schon nach kurzer Einführungszeit selbstständig im Programm bewegen können. Sie finden die ihnen von der manuellen Tätigkeit her bekannten Formulare und Zusammenstellungen auf dem Bildschirm wieder. Nach der eintägigen Benutzerschulung durch den Hersteller finden auch Anwender, die bisher noch keine Computereinführung hatten, den Einstieg erstaunlich rasch.

Für grössere Büros ist die Mehrplatz- und Netzwerkfähigkeit von Interesse.

Ozalid AG, 8048 Zürich Halle 311, Stand 631

Die Ozalid AG zeigt an der Swissbau '93 erstmals in der Schweiz eine völlig neu entwickelte Zeichenmaschine des führenden deutschen Herstellers Nestler, die Florett-SR.

Basierend auf einem Forschungsergebnis des Fraunhofer Instituts für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO), wonach die Zeichenmaschine auch in Zukunft für Skizze und Entwurf unentbehrlich sein wird, hat sich Nestler zu dieser Neuentwicklung entschlossen. Die Florett-SR bietet integrierte Mikroelektronik zu einem Preis-Leistungs-Verhältnis, zu dem bisher nur konventionelle, mechanische Technik erhältlich war.

Als weitere Neuheit präsentiert Ozalid den Plantisch HT 983. Speziell auf die Arbeitswelt von Architekten, Planungs- und Ingenieurbüros abgestimmt, bietet er allen Komfort in Funktion und Ergonomie, wie eine stufenlose Höhen- und Neigungsverstellung und vollständige Fussfreiheit nach DIN.

Nebst diesen Schweizer Erstpräsentationen zeigt Ozalid ihr umfangreiches Angebot an Produkten für das Planungsbüro: Nestler CAD-Systemmöbel, Rowe Lichtpausmaschinen und Faltergeräte und den Ozalid Grossformatkopierer auf Normalpapier.

Pavatex AG, 6330 Cham Halle 300, Stand 433

In der Baupraxis verlangen hohe Anforderungen und Normen immer mehr den Einsatz von Holzwerkstoffen, welche spezifisch für die jeweilige Anwendung gefertigt sind. Je nach Beanspruchung muss der Werkstoff robust sein, statisch genügen oder aber speziell dämmfähig sein und Schallschutzaufgaben übernehmen.

Die Firma Pavatex AG mit Werken in Cham, Fribourg und Ussel (Frankreich) hat sich auf die Entwicklung und Herstellung von solchen Platten aus Holzfasern seit Jahrzehnten spezialisiert. Sie macht aus unbehandeltem Restholz, welches in Form von Schwarten und Spreisel in Sägereien als Nebenprodukt anfällt, Holz in Bestform. Dieses präsentieren sie dem Messebesucher von der dämmstarken Seite. Die gezeigten Baulösungen für Schall- und Wärmeschutz gewähren Einblick in das innere Gefüge von ökologischen und trocken gebauten Konstruktionen, wo Pavatex-Holzfasersplatten die Bauphysik entscheidend mitbestimmen.

Die Präsentationsschwerpunkte bilden Realdarstellungen von Steildächern und Bodenaufbauten, wo Dämmwerte ihren starken Auftritt haben.

Pro Büro AG, 4153 Reinach Halle 311, Stand 735

Die Arbeitsplätze des Systems CAD-2000 erfüllen alle Anforderungen an die Ergonomie, Technik und Gestaltung. Die Anordnung ermöglicht ein konzentriertes, entspanntes Arbeiten. Die Arbeitsflächen sind grosszügig dimensioniert, das Eckelement vergrössert die Arbeitsflächen der Tische zusätzlich um ca. 1 m² und wird am häufigsten bei «U»- und «L»-förmiger Aufstellung der Arbeitsflächen verwendet.

Dieser flexible Arbeitsplatz ist ideal für Techniker und Konstrukteure, die im Sitzen oder im Stehen arbeiten müssen. Das System bietet optimale Sicht- und Griffabstände zu Geräten sowie grosse Schreib- und Zeichenflächen. Vibrationsfreie und voll elektrifizierbare Möbel in unterschiedlichen Abmessungen mit elektromotorischer oder manueller Höhenverstellung erfüllen auch höchste Ansprüche.

Modellvarianten und Kombinationsmöglichkeiten erlauben die Einrichtung auch bei beengten Raumverhältnissen. Wo der Raum die «U»-förmige Aufstellung nicht zulässt, bietet sich eine Winkelkombination mit Eckelement, tischhohem Beistellschrank und Rollkorpus an.

Dieses System bietet optimale Einrichtungsmöglichkeiten für den preisbewussten Büroplaner, ohne dass er auf die Vorteile eines vollwertigen CAD-Arbeitsplatzsystems verzichten muss!

Pro Büro AG übernimmt auf Wunsch die Einrichtungsplanung Ihrer Büros, abgestimmt auf Ihre individuellen Ansprüche und Erfordernisse.

Pro Naturstein, 3041 Bern Halle 300, Stand 601

Die Sonderschau der schweizerischen Natursteinproduzenten, -verarbeiter und -vermittler an der Swissbau ist dieses

Jahr der Schönheit des Steins gewidmet.

Im Vordergrund der Präsentation steht die Vielfalt des Baustoffes Naturstein, seine mannigfaltigen Farben, Strukturen und die grosse Zahl verschiedener Gesteinsarten.

32 grossflächige Unmassplatten am Stand der Arbeitsgemeinschaft Pro Naturstein sind für Architekten, Bauherren und andere interessierte Messebesucher eine einzigartige Gelegenheit, sich dem faszinierenden Reichtum der Gesteine unseres Planeten anzunähern.

Kompetente Berater bieten dem Besucher die Möglichkeit, sich vertieft über Abbau, Verarbeitung und Anwendung von Naturstein zu informieren.

Der Standbesucher erhält zudem gratis die neue Naturstein-Dokumentation «Die Schönheit des Steins». Namhafte Architekten, Architekturkritiker und Geologen äussern sich darin über den Baustoff Naturstein in der Architektur.

Im weiteren werden die wichtigsten Berufe des Steinhandwerkes – Steinwerker, Steinmetz, Steinhauer, Steinbildhauer und Pflasterer vorgestellt. Eine Übersicht im Buchumschlag gestattet eine gezielte Kontaktaufnahme mit dem gewünschten Fachbetrieb in der näheren Umgebung.

Der Erfolg der Naturstein-Dokumentation 91/92 «Der Weg des Steins» hat die Arbeitsgemeinschaft Pro Naturstein ermutigt, anlässlich der Swissbau '93 diese neue Publikation vorzustellen.

Promat AG, 8409 Winterthur Halle 300, Stand 551

Schwerpunkt des diesjährigen Swissbau-Standes der Promat AG, 8409 Winterthur-Hegi, bildet der Feuerschutz in Tunnels: Eine Anwendung, die extremen Brandschutzanforderungen genügen muss.

Am Beispiel eines aktuellen Objektes in Genf wird gezeigt, wie Armierungen und Vorspannkabel in Betonelementen vor den Auswirkungen eines möglichen Brandes geschützt werden. In den entsprechenden Versuchen wird von brennenden, mit Benzin oder Öl beladenen Eisenbahnwagen ausgegangen; dabei muss das Verkleidungsmaterial der Promat Temperaturen von bis zu 1350 °C aushalten.

Eine wirtschaftliche Lösung, um runde Stahlstützen vor Brandeinwirkungen zu schützen, bildet die Verkleidung mit Promat-Segmenten. Mit dem neu zugelassenen System werden Feuerwiderstände bis F120 erreicht.

Aus dem umfangreichen Programm an Brandschutzsystemen der Promat sind verschiedene Abschottungen für Kabel- und Kunststoffrohre sowie Verkleidungen für Stahl-, Lüftungs- und Kabelkanäle zu sehen.

RWD Reppisch-Werke AG, 8953 Dietikon Halle 311, Stand 531

An ihrem Stand präsentiert RWD einen Querschnitt durch die gesamte Palette der Eigenprodukte.

Aus der Sparte Innenbauelemente wird neben den verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten der mobilen «RWD-H-105-Trennwand» vor allem das Sortiment der Türen vorgestellt. Von der einfachsten, stumpfeinschlagenden, kunstharzbelegten Tür, über Alu- oder Chromstahlanfertigungen wird auch der heutige Stand der Sicherheitstechnologie im Türenbereich gezeigt.

Von der Zeichentechnik werden die bewährten Zeichentische für Architekten und Ingenieure sowie das elektronische Schreibgerät «Cadliner» präsentiert.

Die Sparte Büromöbel zeigt das ausbaubare, zukunftssichere Büromöbelprogramm «Online». Funktion, Ergonomie und Design entsprechen höchsten Anforderungen.

Im Bereich Schulmöbel wird die Weltneuheit «RWD-Pendolino» präsentiert, der Schülerstuhl für ergonomisches Sitzen in allen Klassenstufen. Die ebenfalls dem Schulalter individuell anpassbare Schulmöbel-Idee «RWD 2000» sowie das bewährte Programm «Atlas» runden das breite Spektrum ab.

All diese Exponate sind reine Schweizer Produkte, zu finden am neu gestalteten Stand der RWD.

Sanitas Troesch Suisse, 3018 Bern Halle 212, Stand 361

Sanitas Troesch Suisse zeigt an der Swissbau '93 sein umfangreiches Produktionsangebot, das veranschaulicht, dass das führende Haus für Küche und Bad für jeden Bedarf, für jeden Anspruch, für jedes Budget eine massgeschneiderte Lösung bereithält.

Bei den Badezimmermöbeln stehen die Programme Variella, Ronda-Lux und Caraline im Vordergrund, und die Installationssysteme Variella Compact machen es möglich, dass ein Badezimmer innert wenigen Tagen realisiert werden kann.

Neu dabei: Variella Compact 500, die Ideallösung bei kleinen Grundrissen, und Variella Compact 3000, die moderne Möblierung mit klaren Linien und farbigen Dekorstreifen. Neu auch das Exklusivprogramm Euroline, bestehend aus Produkten zu einmalig günstigen Preisen.

Im Küchenbereich bietet Sanitas Troesch neben der Eigenmarke Eurosuisse, dem normneutralen Möbelprogramm, das sich gleichermaßen für die Euro- und Sinknorm eignet und damit freie Apparatewahl bedeutet, die Toplinien Contessa und Tielsa an.

Ob Ein- oder Mehrfamilienhaus, ob sozialer oder gehobener Wohnungsbau, ob Neu- oder Umbau, ob Projekte der öffentlichen Hand oder Infrastrukturbauten... Sanitas Troesch Suisse hat die Lösung.

Sarnafil AG, 6060 Sarnen Halle 301, Stand 125

Sarnafil geht an der Swissbau '93 in Basel neue Wege. Bereits bekannt sind ihre Abdichtungssysteme. Der bisherige Erfolg bestätigt die Qualität.

Transparenz, Kommunikation, «Fühlen-Tasten-Riechen-Sehen». Diese Faktoren kennzeichnen das neue Auftreten. Erreicht wurde dies durch eine neue Definition der Sarnafil-Philosophie. Optisch zum Ausdruck gebracht durch den Messestand an der Swissbau. So wurde der Auftrag für den Standbau über einen Projekt-Wettbewerb für Architekten vergeben. Als Zeichen für die Suche nach Innovation. Die Möglichkeit des Vergleichs führt zum Unvergleichlichen.

Das Resultat sorgt beim Publikum für Aufsehen und Interesse. Interesse im wahren Sinn des Wortes: «inter-esse» lat. = dazwischen sein, dabei sein. Gemeint ist auch, sich in einem Bereich zu bewegen.

Der Messestand bietet, von aussen betrachtet, Schemen, Bewegung, Licht, Farbe, kaum mehr als eine Ahnung. Er lädt ein zum grenzenlosen «Sich-Bewegen».

Der Messestand wird zur eigenen Sinneswelt. Zu einer Welt, zusammengesetzt aus materiellen Elementen (60 Tonnen Recycling-Kunststoff als Atmosphäre schaffende Landschaft), aber auch aus immateriellen (Bewegung, Begegnung, Neugier, Gedankenaustausch). Das Rollenverhältnis wird aufgehoben. Firma (Gastgeber) und Sie (Besucherin/Besucher) werden zu einem Ganzen, 1000 Kubikmeter schaffen die Voraussetzung dazu; der Raum wird zu Nischen und Fragen, zu Bildern und Antworten, zu Situationen und Betrachtungen. Dialog erzeugt Qualität.

Die Besucher werden über die Sinne erreicht und erleben ihrerseits über die Sinne. Sie treten durch die Drehtüre und fallen aus dem Rahmen. Die andere Sarnafil. Mit dem Mut zum Neuen – ohne schweren Stand.

Schindler Aufzüge AG, 6030 Ebikon Halle 301, Stand 441

Eine Vielzahl von Möglichkeiten, wie sich Aufzüge in bestehende Gebäude integrieren lassen, zeigt das Aufzugsunternehmen Schindler an der Swissbau '93 in Basel. Der nachträgliche Ein- oder Anbau eines Aufzugs bringt den Benutzern Komfort und erhöht auch wesentlich die Mobilität von Gebührenden. Diese Nachrüstung steigert den Gebäudewert und erhöht

auch die Flexibilität, etwa für eine andere Nutzung. Die Produktpalette nimmt dabei Rücksicht auf die unterschiedlichsten baulichen Gegebenheiten. Spezielle Aufzugsschächte lassen sich beispielsweise in Treppenhäuser ein- oder an Fassaden anbauen.

Aufgrund zahlreicher realisierter Projekte im In- und Ausland sind die Ingenieure des führenden Aufzugherstellers Europas in der Lage, bedürfnisgerechte Lösungen anzubieten. An der Swissbau '93 informieren Schindler-Fachleute im direkten Gespräch über Realisierungsmöglichkeiten, Gestaltungsvarianten, Aspekte der Wirtschaftlichkeit und das zweckmässigste Vorgehen bei der Realisation solcher Projekte. Am zweistöckigen Stand mit Lift besteht zudem die Gelegenheit, sich über das Notruf- und Fernüberwachungssystem «Servitel» für Aufzüge und Fahrtreppen sowie «Progard», die Sicherheitseinrichtung für Aufzugstüren, zu informieren.

Ernst Schweizer AG, Metallbau, 8908 Hedingen Halle 221, Stand 335

Drei Produktbereiche aus ihrem breiten Metallbausortiment stellt die Ernst Schweizer AG an der Swissbau vor. Anschaulich präsentiert werden vor allem Lösungen für die aktive und passive Nutzung der Sonnenenergie. Hier gehört das Hedingen Unternehmen dank jahrelanger Erfahrung zu den führenden Anbietern.

Gezeigt wird das von Schweizer entwickelte Einbausystem, mit welchem sich Sonnenkollektoren und Solarzellen praktisch nahtlos und ästhetisch optimal in die Dachhaut integrieren lassen. Dieses wegweisende System eignet sich auch für Fassaden. Dank dem neuen und umweltschonenden Lackierverfahren im neu eröffneten Werk sind Solaranlagen von Schweizer hinsichtlich Umweltbelastung jetzt rundum beispielhaft.

Grosse Gestaltungsfreiheit bietet das flexible Glasfaltwandsystem dem Architekten und Planer. Ob es um beheizte oder unbeheizte Räume geht, um einen Balkon, eine Veranda oder einen Gartensitzplatz, immer fertigt Schweizer die Glasfaltwand auf Mass und erfüllt so auch ausgefallene Kundenwünsche.

Mehr Komfort gibt es beim vielseitigen Orientierungssystem Infoconcept für Beschriftungen, Beleuchtungen und Briefkastenanlagen. Neu im Sortiment sind beispielsweise ein Dachelement zum Schutz vor nasser Witterung und eine formschöne Beleuchtung.

Siemens-Albis AG, 8047 Zürich Halle 202, Stand 231

Der Konsument erwartet heute von Haushaltsgeräten mehr als nur Funktionalität, insbesondere all jene Geräte, die in einer

Küche ihren Platz finden, sind mittlerweile mit Möbelstücken vergleichbar und müssen sich harmonisch in das Wohninterieur des Käufers eingliedern, ohne dabei als Fremdkörper zu wirken. Deshalb misst Siemens einem exklusiven Design die entsprechende Bedeutung zu, ist dieses doch zusammen mit hochwertiger Technologie und Funktionalität wesentlich für das Image eines Geräteherstellers verantwortlich.

Mit ihrem diesjährigen Auftritt an der Swissbau dokumentiert Siemens-Albis AG, dass ihre Elektrogeräte mehr bieten als «blossen Nutzen». Auf dem Messestand wird auf 140 m² ein Umfeld geschaffen, das den hohen Qualitätsstandard und das exklusive Design der Exponate gleichermaßen unterstreicht wie die technischen Vorzüge und Bedienerfreundlichkeit.

Alle neuen Siemens-Elektrogeräte haben in technischer Hinsicht eines gemeinsam: sie verbrauchen bei erhöhter Leistung wesentlich weniger Energie – ein Fortschritt, der nicht nur dem Portemonnaie des Konsumenten zugute kommt, sondern auch unserer strapazierten Umwelt. Bedienerfreundlichkeit und immer vielfältigere Anwendungen sind weitere Stichworte, die bezüglich Funktionalität zu erwähnen sind.

Zu den Topgeräten, die Siemens-Albis präsentiert, gehören unter anderem multifunktionelle Backöfen und -herde, die mit leistungsstarken Mikrowellen kombiniert sind, Kühlschränke mit integrierter Nullgradzone, in der Lebensmittel wesentlich länger haltbar werden, sowie die besonders sparsame und leise Waschmaschine Siwamat Plus WM 44.

Carl Sigerist AG, 8207 Schaffhausen Halle 204, Stand 314

Von Industriatoren wird ständig mehr gefordert: hohe Öffnungsgeschwindigkeit, Wärme-Kälte-Schutz, Geräuschdämmung, platzsparende Bauweise, volle Transparenz und Crash-Schutz im Falle des versehentlichen Anfahrens sind die wichtigsten Anforderungen.

Die Schaffhauser Firma Carl Sigerist AG zeigt an der Swissbau '93 in Basel das überzeugende Ergebnis mehrjähriger Entwicklungsarbeit.

Das auch international stark beachtete, seitlich zu öffnende, volltransparente Schnelllauf-Rolltor ist völlig selbsttragend, öffnet sich in 2,8 Sekunden, benötigt wenig Platz und kann auch für Aussenöffnungen bis 6 x 6 m eingesetzt werden. Es liesse sich noch einiges aufzählen, was alles an innovativer Technologie mit dem Tor geliefert wird, z.B. der in der Stossempfindlichkeit einstellbare Crash-Schutz, der ein Ausschwenken der Torblätter erlaubt. Bereits in den ersten 12 Monaten

wurden über 100 dieser Rolltore im In- und Ausland eingebaut!

Skane-Gripen Küchen (Schweiz) AG, 6014 Littau Halle 212, Stand 233 und Halle 202, Stand 371

Farbe inspiriert, besonders in der Küche, und Mut zur Farbe gehört dazu. Das *poggenpohl*-Color-Programm bietet die ideale Voraussetzung für die individuelle Gestaltung der Traumküche Ihres Lebens. An der Swissbau werden ungewöhnliche Farbkombinationen präsentiert, z.B. das junge, frische Ambiente der *poggenpohl* SC in den Basisfarben Blütenweiss, Lichtgrün und Zinngrau – das breite Spektrum des *poggenpohl*-Color-Programmes umfasst 27 Farben – für jeden individuellen Akzent.

poggenpohl präsentiert aber auch Holz in neuen Dimensionen. Die Fronten des Modells RF mit den zierlichen Rahmen aus kanadischem Ahorn vermitteln Eleganz und Solidität – ein ungewöhnlich schönes Küchenkonzept.

Das exklusive Design der Form 2400 wird erstmals in Purpurviolett und Schwarz-Hochglanz vorgestellt. Die raffinierte Materialkombination ist faszinierend.

Lassen Sie sich inspirieren von Erfahrung, Design und Komfort.

goldreif präsentiert die neue, attraktive Design- und Gestaltungslineie «Variante» mit abgeschragten Möbelpynten, kombiniert mit der neuen Front in «Erle». Die aktuelle «Tea-Küche» in Pastellgrün mit Leisten in Buche wird Sie begeistern. Sie ist ergonomisch perfekt, und der Preis stimmt.

goldreif-Design, die grifflöse Küche, erhält neue attraktive Fronten – und das in unteren Preisgruppen.

pro-norm zeigt das Modell RK. Die allseits gerundete weisse Front aus Kunststoff-Feinstruktur mit Arbeitsplatte und Griffen in Blau machen die Küche zum einladenden Treffpunkt für die junge Familie. Für 1993 kommen acht neue Fronten dazu.

StahlTon AG, 8034 Zürich Halle 301, Stand 423

Die StahlTon AG zeigt an ihrem Stand ihr Angebot «Bauteile für Mauerwerk»; in der Baubranche sind diese Produkte bekannt unter den Marken Stahl-Ton, *Filenit* und *Thermur*.

Das StahlTon-Hohlsturzwprogramm erfüllt bezüglich Wärme- und Luftschalldämmung ohne Zusatzmassnahmen die Anforderungen von SIA-Normen und kantonalen Verordnungen. Es ist zudem abgestimmt auf die Aussenwandkonstruktionen, Mauersteine, Fenster sowie Sonnen- und Witterschutzanlagen.

Präsentiert werden eine Neuheit für das Mauerwerk mit Aussendämmung und die heute gebräuchlichste Hohlsturzwkon-

struktion für das Zweischalenmauerwerk.

Der neue, einsteilige *Filenit*-Hohlsturz Typ 6 ermöglicht eine wirtschaftliche und technisch einwandfreie Hohlsturzlösung für das Mauerwerk mit Aussendämmung. In diesem Mauerwerk mit geringer Wanddicke kann einzig der neuentwickelte Hohlsturz die Summe aller wichtigen Anforderungen bezüglich Wärmeschutz, Schalldämmung, Luftdichtigkeit und Tragfähigkeit erfüllen.

Der StahlTon-Vordersturz Typ 3 im Zweischalenmauerwerk hat eine massive Blende aus vorgespanntem Ton. Dank ihrem überwiegenden Tonanteil weist sie ähnlche Materialeigenschaften auf wie das Backsteinmauerwerk. Der *Filenit*-Hintersturz Typ 11 ist eine Sandwichkonstruktion aus den Materialien *Armafil*, Polystyrol-Hartschaum und Stahlbeton. Dabei hat jede Schicht ihre Funktion: Abdichtend und die Isolation schützend, wärmedämmend, tragend und luftschalldämmend.

Erstmals vorgestellt wird die *Filenit*-Fenstereinfassung. Sie besteht aus Fensterbank, Seitengewände und Vordersturz. In der Regel ist in Fensterbank und Seitengewänden die Wärmedämmung integriert. Beim *Filenit*-Vordersturz ist die Gewändeborde im unteren Teil der Blende angeformt.

Die *Filenit*-Fenstereinfassung ist die moderne Lösung für eine traditionelle Bauweise.

Strebelerwerk AG, 4852 Rothrist Halle 321, Stand 621

Strebeler hat mit der Entwicklung des Neotherm, dem Ölkondensationskessel mit Absorptionstechnik, die Zukunft des Heizens eröffnet. Ein integriertes Abgas-Kondensationsystem mit Rauchgaswäsche ermöglicht bei dem völlig neuartigen Ölheizkessel die vollständige Ausnutzung der Energie und die Verminderung der Schwefeldioxid-Emissionen auf praktisch Null.

Der Ca 1, der wie die Grosskessel von Strebeler in der Guss-Gliederbauweise und dem bewährten Dreizugsystem konzipiert ist, ist eine ideale Heizzentrale für den kleinen Leistungsbereich. Er besticht durch seine Wirtschaftlichkeit sowie seine Umwelt- und Montagefreundlichkeit. Das Modell *Bicolor* bietet mit dem untergebauten Wasserewärmer die platzsparende Ideallösung an. Der Ca 1 erfüllt, wie auch alle Grosskessel, die LRV 92 spielend.

An der Swissbau '93 ist auch das neue Wasserewärmer-Programm zu sehen. Dieses bietet für alle Ansprüche in jeder Grösse ein ideales Modell an. Strebeler hat das hochwertige aus V4A gefertigte NWS-Wasserewärmer-Programm mit den vacuumemallierten Bivacal-Wasserewärmer ergänzt.

Mit dem Angebot von Heizkörpern und Kaminen rundet

Strebel sein Angebot ab und kann dadurch mit einer umfassenden Leistung im Heizungsbereich aufwarten.

Alle Erzeugnisse von Strebel sind Schweizer Qualitätsprodukte und geniessen den Ruf von langlebigen Spitzenprodukten.

Thumag AG, 9326 Horn Halle 300, Stand 243

Als Partner des Schweizerischen Baumaterialhandels präsentiert die Thumag AG das gesamte Lieferprogramm.

Nebst den bekannten Markenartikeln Krippner Rund- und Segmentbogen, Wedi Bauplatten und Wannenelementen präsentiert der Aussteller erstmals die kapillarbrechende Flächendrainage AquaDrain FE. Dadurch lassen sich Schäden auf Balkon- und Terrassenbelägen einfach verhindern.

Die Styflex Gewebekante als faltbarer Eckschutz wird ebenfalls erstmals dem Fachpublikum vorgestellt.

Diavorführungen und eine gemütliche Cafeteria runden das Standbild ab.

Gebrüder Tobler AG, 8902 Urdorf Halle 321, Stand 645

Mit der Stramax-Kühldecke bietet Tobler der Branche ein interessantes Kühlsystem an: ein feines Geflecht aus wasserführenden Kunststoffrohren kühlt gleichmässig den ganzen Deckenbereich. Die so erzielte Flächenkühlung garantiert einen angenehmen Kühleffekt ohne jede Zugluft und ist ausgesprochen energieeffizient. Die Kühlmatten werden auf eine heruntergehängte Metalldecke beliebigen Fabrikats gelegt oder in den Deckenverputz integriert. Das System eignet sich nicht nur für den Neubau, sondern erlaubt auch die problemlose Montage in bestehende Gebäude.

Mit den Wasseraufbereitungsanlagen von BWT zeigt Tobler der Swissbau ein weiteres aktuelles Sanitärthema. Die auf die jeweiligen Bedürfnisse ausgerichteten Anlagen (das Angebot reicht vom Einfamilienhaus bis zur grossen industriellen Anlage) bestehen jeweils aus drei Komponenten: Ein Filter hindert das Eindringen schädlicher Fremdpartikel ins Brauchwassersystem. Ein Wasserenthärter schützt wirkungsvoll Verkalkung. Und die Dosieranlage bringt die Wasserinhaltsstoffe in ein harmonisches Gleichgewicht, womit jede Korrosionsgefahr gebannt ist.

Glas Trösch AG, 4922 Bützberg Halle 221, Stand 325

Glas erleben, auf sinnliche Weise, das können Sie am Swissbauzustand des grössten Isolierglasherstellers der Schweiz.

Der vom bekannten Künstler Daniel Gampeler gestaltete Messestand zeigt transparente,

durchscheinende, lichtstreuende, reflektierende, bedruckte und farbige Glasimpressionen. Einen besonderen Genuss bieten die vom Künstler gestalteten gebogenen Verbundsicherheitsgläser, die in ihrer Art wohl eine Weltneuheit darstellen.

Innovatives und kreatives Denken stellt neben solidem technischem Grundwissen eine wichtige Voraussetzung zur Entwicklung neuer und zur Qualitätssicherung bestehender Produkte dar.

Erhöhte Sicherheitsanforderungen verlangen nach vermehrt Einsatz von Brandschutzverglasungen. Glas Trösch stellt seine neue Firestar Brandglasschutzpalette vor, sie besteht vorerst aus drei Gläsern, die die R30-Anforderung erfüllen. Das Spektrum reicht vom monolithischen über ein Verbundsicherheitsglas bis zum Isolier-Brand-schutzglas.

Zu einem immer beliebteren Fassadengestaltungsmittel werden farbig reflektierende Gläser. Seit kurzem wartet Glas Trösch mit einer neuen Sunstop-Sonnenschutzglas-Kollektion auf, die auf zwei eigenen Magneton-Beschichtungsanlagen hergestellt werden. 30 verschiedene Farbnuancen stehen dem Gestalter zur Verfügung mit Lichttransmissionsgraden von 7 bis 51% und G-Werten von 9 bis 41%.

Mit Siebdruck gestaltete Gläser sind zu einem neuen Architekturelement geworden, auch davon können Sie sich bei Glas Trösch überzeugen.

Schon seit einigen Jahren ist Photovoltaik beim Marktleader ein wichtiges Thema. Mit dieser Aufgabe ist die Tochterfirma Glas Trösch Solar betraut, sie informiert auf dem Messestand über ihre neuesten Entwicklungen und über Trends auf dem Gebiet der Photovoltaik.

Auch die Weiterentwicklung von Wärmeschutzgläsern bleibt nicht stehen. Glas Trösch zeigt aus der bewährten Silverstar-Palette Dreifachisoliergläser mit k-Werten von 0,7–0,9 W/m² K und Zweifachisoliergläser mit k-Werten bei 1,0 W/m² K.

Swissform-Bogengläser und Swisslax-Verbundsicherheitsgläser für verschiedene Anwendungsbereiche runden die Produktpräsentation ab.

Tryba-Schweiz, 4900 Langenthal Halle 214, Stand 273

PVC-Fenster sollen nicht nur lange halten, sondern auch gut aussehen.

Bei der Fensterentwicklung hat Tryba von Anfang an der Ästhetik den gleichen Stellenwert eingeräumt wie der Zweckmässigkeit und der Haltbarkeit. Tryba hat sich so einen Vorsprung bei der Fensterästhetik gesichert. Das zeigt sich in den neuen Details, die an der Swissbau vorgestellt werden:

– Weisse Verglasungsdichtungen lassen die Traueränder bei PVC-Fenstern vergessen.

– Profilierte Glasleisten mit farbigem oder Messing-Filet unterstreichen die Softline der Tryba-fenster und eignen sich besonders für exklusive Räume.

Darüber hinaus stellt Tryba zwei Neuheiten vor, die Wirtschaftlichkeit und Einsatzmöglichkeiten weiter verbessern.

– Das Fensterfertigelement mit Rolladenkasten, integrierter Fensterbank und eingefrästem Vorhangbrett ist die Lösung für alle, die beim Neu- und Renovationsbau Zeit und Kosten sparen wollen.

– Intelligente Statikprofile ermöglichen noch grössere Fensterdimensionen. Das erweitert die Gestaltungsmöglichkeiten zum Beispiel beim Bau von Treppenhäuserverglasungen und Wintergärten.

Nichts zu verbessern gab es bei der Haltbarkeit der Tryba-Fenster. So halten neue Untersuchungen eine Lebensdauer von mehreren Generationen für möglich. Darüber hinaus entstehen kaum Unterhaltskosten.

Bei Trybafenstern sorgen neben dem witterungsbeständigen, farbechten und formstabilen PVC vor allem folgende Konstruktionsdetails für überdurchschnittliche Haltbarkeit: – Die Drehflügelbänder sind in Stahl verschraubt und reissen deshalb nicht aus.

– Die verschweisste Schlauchmitedichtung hält dauerhaft unerwünschte Zugluft fern.

Gutes Aussehen gewährleisten neben den bereits erwähnten Neuheiten folgende Details:

– Profilierte Glasleisten und Rahmen- und Flügelsoftlineprofile mit abgerundeten Kanten sorgen für ein elegantes Design.

– Sehr fein ausgeführte Glasdichtungen unterstreichen die Softline des Fensters.

– Der schmale symmetrische Stulp von nur 120 mm Breite bringt mehr Licht ins Haus und sorgt für helle, freundliche Räume.

Haltbarkeit und Schönheit werden bei Trybafenstern nicht teuer bezahlt. Der Grund: Tryba-fenster werden in ganz Europa mit Erfolg positioniert. Das ganze Know-how vom europäischen Markt wird spezifisch auf die Schweizer Verhältnisse abgestimmt. Das ermöglicht den Einsatz modernster Fertigungstechniken und garantiert eine rationelle Produktion vor Ort. So entstehen Kostenvorteile, die Tryba an die Kunden weitergibt.

Auch der Umweltschutz kommt nicht zu kurz. Mit PVC für Kunststoffenster verwendet Tryba einen der intelligentesten Recyclingstoffe, die heute auf dem Markt sind.

Zumbobel Licht AG, 8153 Rümlang

Halle 212, Stand 473

Innovative Möglichkeiten, bessere Lichtqualität zu verwirklichen, präsentiert die Zumbobel Licht AG während der Swissbau '93. Als Spezialist für profession-

nelle Gebäudebeleuchtung offeriert das Unternehmen ganzheitliche Lichtlösungen unter Einbezug moderner Lichttechnik, angenehmer Lichtwirkung, computerunterstützter Lichtplanung und intelligentem Lichtmanagement.

Eine der interessanten Neuvorstellungen ist die Leuchtenlinie RCE/RCA, die es nun erlaubt, das in der Fachwelt vielbeachtete Konzept «Mildes Licht» bei allen gängigen Deckenausbildungen zu realisieren. «Mildes Licht» mit seiner gleichmässigen, dem Tageslicht ähnlichen Atmosphäre bietet sich speziell für Büros mit gemischten Tätigkeiten und flexiblen Layouts an.

Als Premieren im Bereich des dekorativen Lichts werden vor allem das neue, durch seine aufsehenerregenden Accessoires und die totale Richtungsflexibilität auffallende Einbaustrahlerprogramm Optos NV sowie die aussergewöhnlichen, von Sottsass Associati gezeichneten Strahler Artos 3 das Interesse auf sich ziehen. Repräsentative Lichtgestaltung erlaubt auch die elegante Leuchtenfamilie Spheros, deren Wandversionen in Basel ihren Schweizer Erstauftakt feiern.

Ebenfalls an der Swissbau zu sehen sein wird das neue Luxmate Lichtmanagement. Mit Luxmate verfügt Zumbobel heute über das vielseitigste Instrument zur elektronischen Steuerung von Beleuchtungen. Luxmate hebt sich von ähnlichen Systemen durch die Gesamtheit seiner Fähigkeiten ab. So lassen sich einerseits damit individuelle Lichtsituationen für einen Raum oder ein ganzes Gebäude programmieren und andererseits – als persönliche Komponente – diese über ein leichtverständliches Eingabeboard jederzeit dem persönlichen Bedürfnis entsprechend nachjustieren. Aus den individuellen Eingaben lernt Luxmate und passt die Situationen eigenständig den äusseren Verhältnissen an. Den Kontakt zur Natur hält ein Tageslichtmesskopf.

Weitere Vorzüge des Systems sind effizienter Energieeinsatz und hohe Flexibilität der Installation gegenüber wechselnden Raumlayouts.

ZZ Ziegeleien, 8045 Zürich Halle 301, Stand 337

Ein wichtiges Ziel unserer bisherigen Teilnahme an der Swissbau war, das Augenmerk auf die Vielschichtigkeit unserer Produktpalette zu lenken sowie die Exponate im richtigen Blickwinkel zu präsentieren. Diese anwendergerechte und klare Präsentation unserer ZZ-Produkte brachte uns anlässlich der Swissbau '91 die goldene Auszeichnung des Art Director Club – ein Marmorwürfel mit Goldplättchen – für den besten schweizerischen Ausstellungsstand im Jahr 1991.

An der kommenden Austragung der Swissbau sind die ZZ

Ziegeleien wiederum mit einem durch Edgar Reinhard konzipierten Stand vertreten, der in Moduln gegliedert das präsentiert, was die einzelnen Sparten der ZZ Ziegeleien anzubieten haben; nicht alles, aber das Wichtigste in klarer Form. Der Stand wird zum Blickfang auf beeindruckende Art, denn er lässt bereits aus Distanz auf eine Baustelle schliessen. Interessant dann auch, was hinter aufgetürmten Backsteinpaletten alles zu entdecken ist. Es sind dies allem voran wiederum die Neuheiten im ZZ-Produktortiment:

SwissModul Backstein ist ein neues Konzept und die optimale Kombination von Sortimentsstraffung, wissenschaftlicher Weiterentwicklung und Qualitätssteigerung sowie Vereinfachung der Projektierung und Verarbeitung. SwissModul ist Antwort und Lösung auf bisher umfangreiche Lagerhaltung mehrerer Backsteinformatreihen, unterschiedliche Verarbeitungsmethoden und Unsicherheit bei der Projektierung.

Die Piccolin-Cremfor Stürze wurden gänzlich überarbeitet, um in technischer wie ökologischer Hinsicht den heutigen Marktbedürfnissen vollumfänglich gerecht zu werden. Besonderer Wert wurde auf eine fortschrittliche Wärmedämmung gelegt, womit sie der SIA Empfehlung 380/1 entsprechen. Nebst technischen Verbesserungen profitiert die neue Stürzerie 93 von allen Vorteilen, welche die Serie 82 bekannt und beliebt gemacht haben.

Der ZZ-Mulden-Schiebeziegel ist eine Neuentwicklung, welche der Gestaltung des Daches, Wirtschaftlichkeit und Flexibilität sowie der Verarbeiterfreundlichkeit Rechnung trägt.

Der Mulden-Schiebeziegel eignet sich dank seiner Schiebemöglichkeit von bis zu 7 cm insbesondere für Umbau und Sanierung wie zum Beispiel bei denkmalgeschützten Objekten, aber auch Neubauten aller Art.

Eine zeitraubende Umlattung – speziell bei Dachsanierung – wird daher vielfach überflüssig. Beim verschrankte eingedeckten Mulden-Schiebeziegel erhöht sich die Sturmsicherheit. Die Mulden sorgen grundsätzlich für eine rasche Entwässerung der Dachfläche.

Weitere Produkte aus den Sparten Wand, Dach, Kamine, Fassaden/Elemente vervollständigen die Palette.

Unser Ausstellungsstand soll wiederum ein Ort der Kommunikation sein. Durch sein interessantes Äusseres wird er wie seine prämierten Vorgänger eine Magnetwirkung auf die Besucher ausüben. Unser Ziel bleibt wie bisher das eingehende Gespräch und die Begegnung.

Wir von der ZZ werden bemüht sein, auf Fragen, Vorschläge und spezielle Anliegen unserer Standbesucher einzugehen, damit ein jeder auf seine Rechnung kommt. Ein Besuch bei uns in Basel lohnt sich.